

GESELLSCHAFT FÜR RECHTSVERGLEICHUNG

Deutsche Landesgruppe im Internationalen Verband der Rechtswissenschaft

German national committee of comparative law ♦ Comité national allemand de droit comparé
Comité nacional alemán de derecho comparado ♦ Comitato nazionale tedesco di diritto comparato

Die Gesellschaft für Rechtsvergleichung lobt anlässlich der 40. Tagung für Rechtsvergleichung vom 23. bis 25. September 2027 an der Universität des Saarlandes in Saarbrücken ihren

Nachwuchsförderpreis

aus. Damit ausgezeichnet werden Arbeiten von fortgeschrittenen Studierenden und Nachwuchswissenschaftlern zum Generalthema der Tagung „Vergleichen im Recht: methodisch – praktisch – politisch“ sowie zu den Themen der Arbeitssitzungen:

- Juristen im Nationalsozialismus – vom Erkenntniswert historischer Vergleichung
- Interdisziplinarität in der Rechtsvergleichung
- Empirie und Sprache in der Rechtsvergleichung
- Methodenprobleme der Rechtsvergleichung in der Praxis: wirtschaftliches Machtgefälle, instrumentalisierte Selektivität und *bias*
- Rechtsvergleichung bei der Gesetzgebung – Motor für Innovation oder bloße Dekoration?

Studierende und Nachwuchswissenschaftler unter 30 Jahren sind herzlich eingeladen, ihre schriftlichen Arbeiten bei der Gesellschaft für Rechtsvergleichung einzureichen.

Die Teilnahme erfolgt durch Einreichung eines seit September 2024 entstandenen, publikationsfähigen oder publizierten Aufsatzmanuskripts in deutscher oder englischer Sprache aus dem generellen Themenbereich der Fachgruppen bis spätestens 31. März 2027 (Poststempel). Das Manuskript darf einen Umfang von 35.000 Zeichen (incl. Leerzeichen) nicht überschreiten. Voraussetzung der Preisverleihung ist die Mitgliedschaft in der Gesellschaft für Rechtsvergleichung, die aber auch noch für die Tagung in Saarbrücken erworben werden kann. Die Preisträger sind dabei von der Beitragspflicht im ersten Jahr der Mitgliedschaft ausgenommen.

Die Gesellschaft lädt die Preisträger zur beitragsfreien Teilnahme an der Tagung ein und übernimmt die Übernachtungskosten sowie – bis zu einem Betrag von 300 € – die Kosten der Anreise.

Teilnehmer werden gebeten, die Aufsatzmanuskripte per Post als Ausdruck und in elektronischer Fassung an die Geschäftsstelle der Gesellschaft für Rechtsvergleichung zu übermitteln (Belfortstraße 16, D - 79098 Freiburg, E-Mail: gfr@jura.uni-freiburg.de).

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Freiburg i. Br., den 05.10.2026

gez. Prof. Dr. Caroline S. Rapatz
- Generalsekretärin -

Vorstand: Stefan Grundmann • Uwe Kischel • Anna H. Albrecht • Katharina de la Durantaye • Armin Hatje
Peter Jung • Eva-Maria Kieninger • Sonja Meier • Ralf Michaels • Angelika Nußberger
Caroline S. Rapatz • Martin Schmidt-Kessel • Achim Seifert • Bettina Weißer